

Stadt Tornesch



- Verkehrsentwicklungsplan -

Bearbeitungsstand: Dezember 2014

1

Bürovorstellung



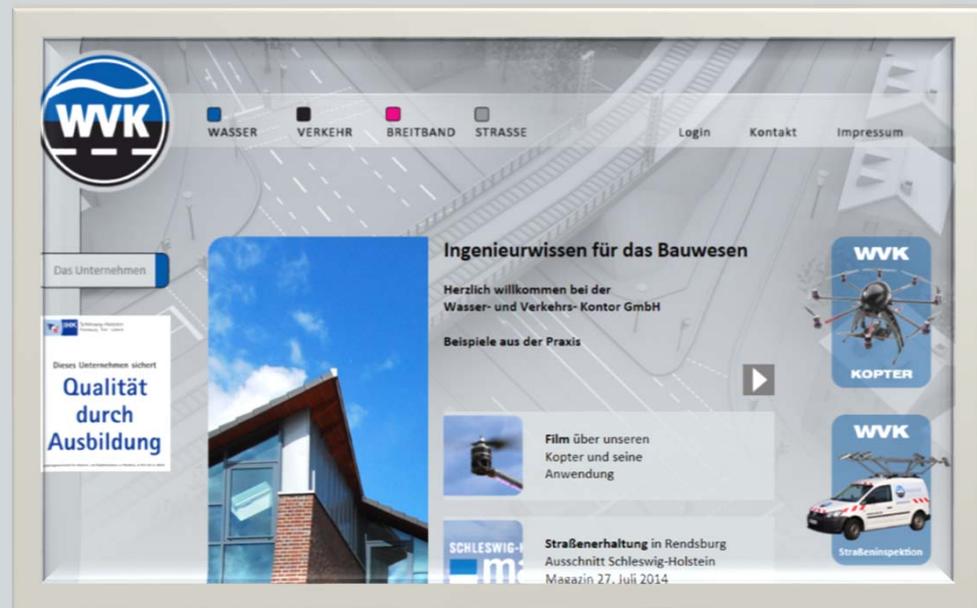
Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH
Ingenieurbüro aus Neumünster
(ca. 50 Mitarbeiter)

Fachbereiche

- Straßen- und Kanalbau,
- Erschließungsplanung,
- Glasfaserkabelbau,
- Straßen- und Kanalkataster,
- Verkehrsplanung, Schalltechnik.

Projekte

- u.a. Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Uetersen (2007)



2

Aufgabenstellung u. Vorgehen



Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

- ganzheitliche Betrachtung aller Verkehrsarten (Kfz, ÖPNV, SPNV, Rad- u. Fußverkehr)
- nachhaltige Verbesserung der Verkehrsqualität und Verkehrssicherheit
- langfristige Sicherstellung der Leistungsfähigkeit

Methodik

Stufe 1 – Bestandsanalyse (Infrastruktur, Verkehr, Bevölkerung, Defizite, ...)

Stufe 2 – Konkretisierung der Zielfindung (Schwerpunktsetzung, Planungsideen)

Stufe 3 – Entwicklung und Bewertung konzeptioneller Maßnahmen

Stufe 4 – Integriertes Handlungskonzept

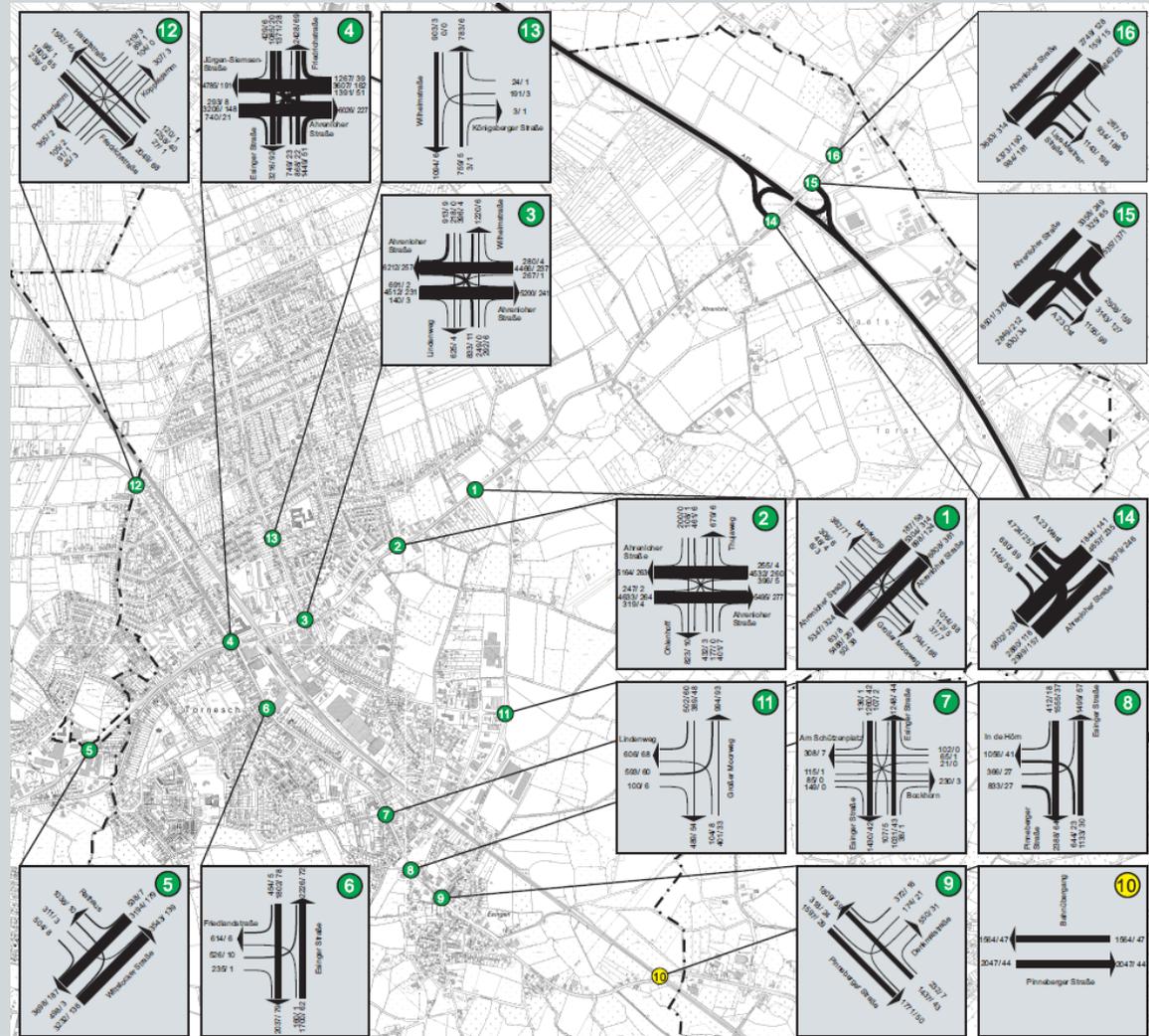
3

Bestands- u. Defizitanalyse



Verkehrserhebung

- April / August 2013
- 16 Knotenpunkte
- Normalwerktag (Do.)
- 6.00 – 10.00 Uhr
- 15.00 – 19.00 Uhr



3

Bestands- u. Defizitanalyse



Verkehrserhebung

- Bahnübergang Prisdorf
- Schließzeiten
- Freigabezeiten
- Zugzahlen



Uhrzeit		Anzahl Züge		Schließzeit	Fahrzeit (nach Wartezeit)
von	bis	aus HH	aus Elmshorn		
06:00:00	06:02:00	1	1	00:02:00	00:02:00
06:04:00	06:11:00	1		00:07:00	00:00:00
06:11:00	06:17:00	1	2	00:06:00	00:02:00
06:19:00	06:21:00		1	00:02:00	00:01:00
06:22:00	06:25:00	1	1	00:03:00	00:03:00
06:28:00	06:34:00	2	2	00:06:00	00:05:00
06:39:00	06:42:00		1	00:03:00	00:00:00
06:42:00	06:44:00	1		00:02:00	00:04:00
06:48:00	06:51:00		1	00:03:00	00:00:00
06:51:00	06:53:00	1		00:02:00	00:02:00
06:55:00	06:57:00		1	00:02:00	00:01:00
06:58:00	07:02:00	1		00:04:00	00:02:00
07:04:00	07:07:00	1		00:03:00	00:08:00
07:15:00	07:16:00		1	00:01:00	00:01:00
07:17:00	07:20:00	1	1	00:03:00	00:06:00



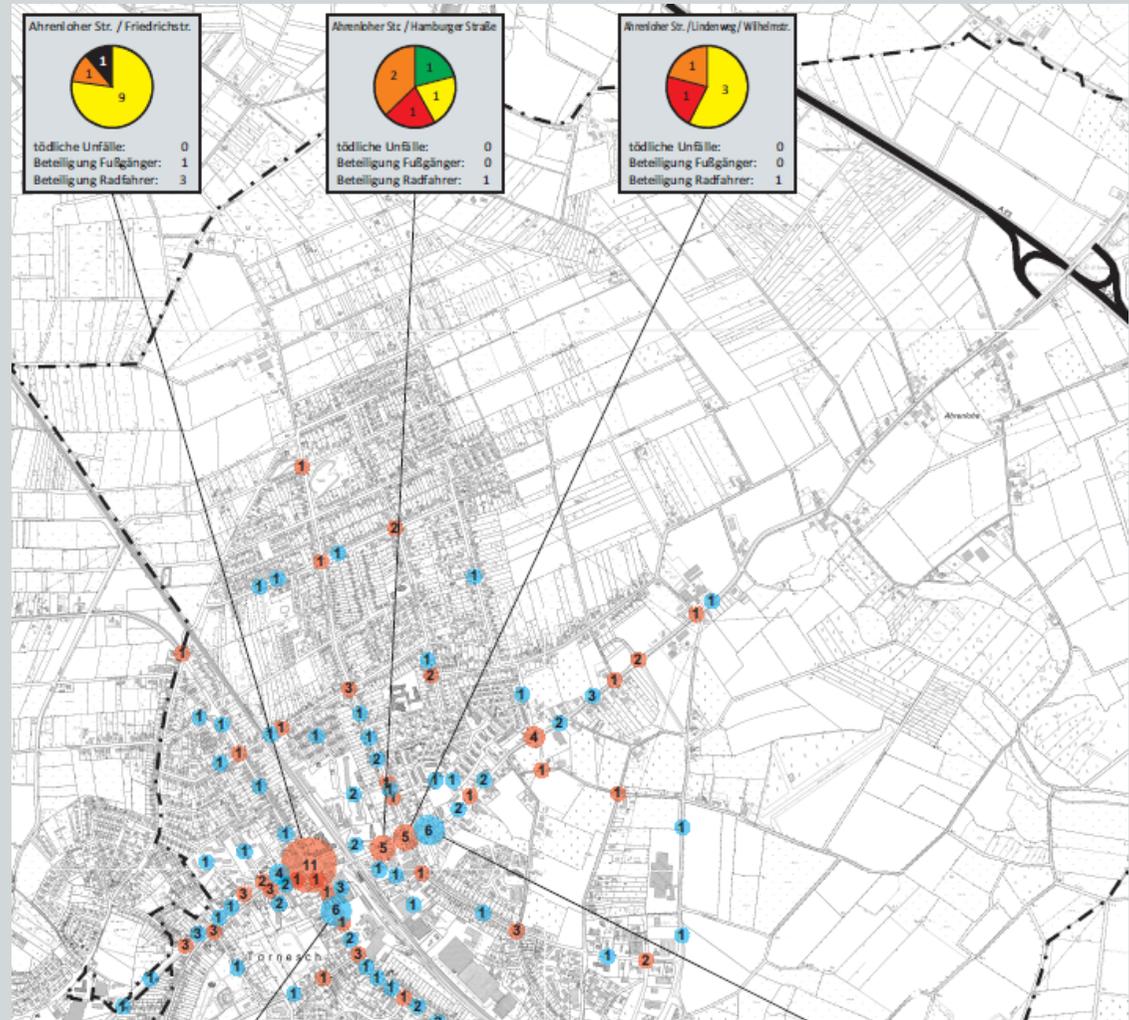
3

Bestands- u. Defizitanalyse



Unfallanalyse

- Zeitraum 2010 - 2012
- Unfallhäufungsstellen (≥ 5 Unfälle in 3 Jahren)
- Unfalltypen
- Unfallbeteiligung



3

Bestands- u. Defizitanalyse



Radverkehr, ruhend

- Zählung
- Ortsaufnahme
- Bedarfsermittlung



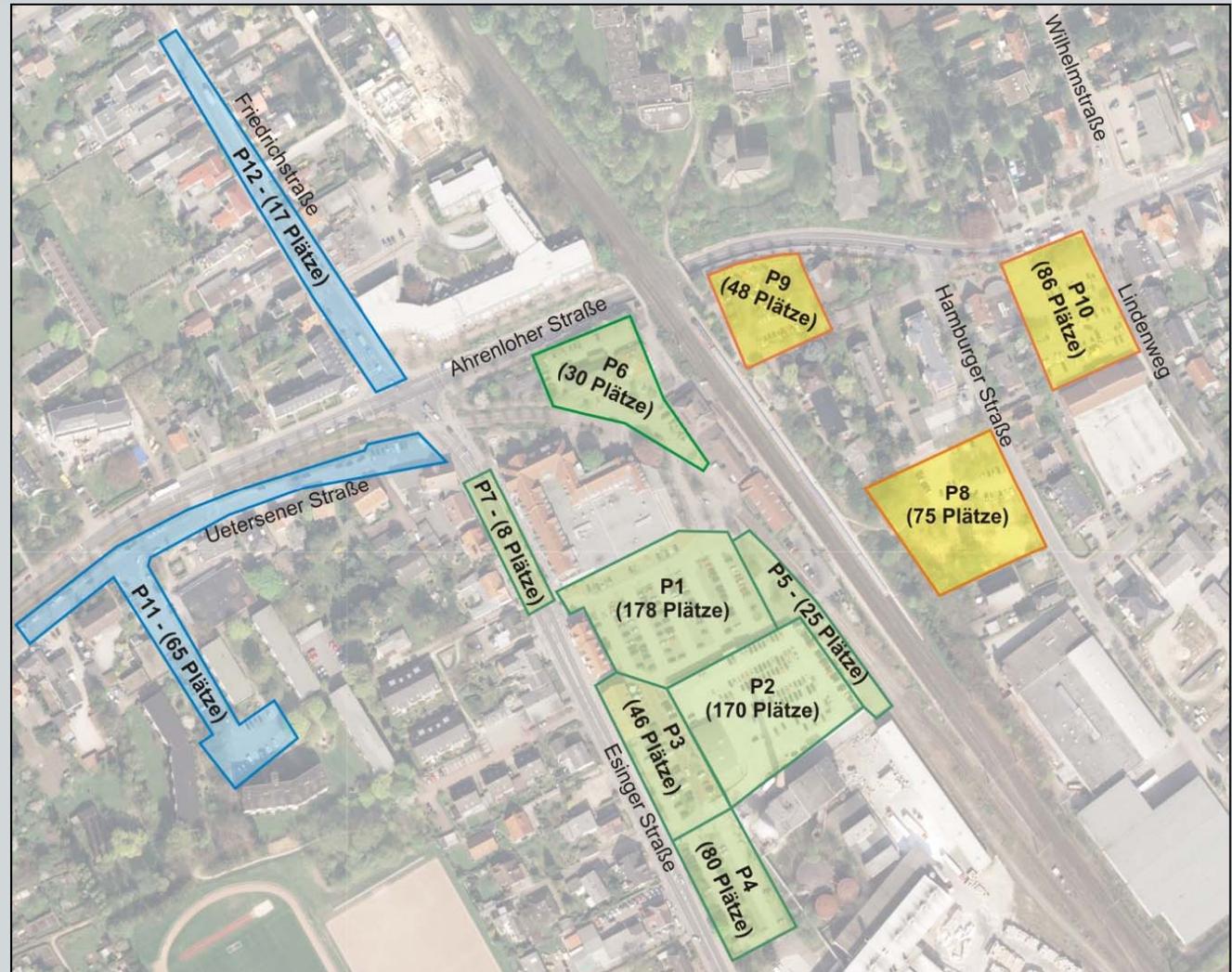
3

Bestands- u. Defizitanalyse



Parkraumanalyse

- Zentrum / Bahnhof
- Bestandserfassung
- Auslastungsgrad



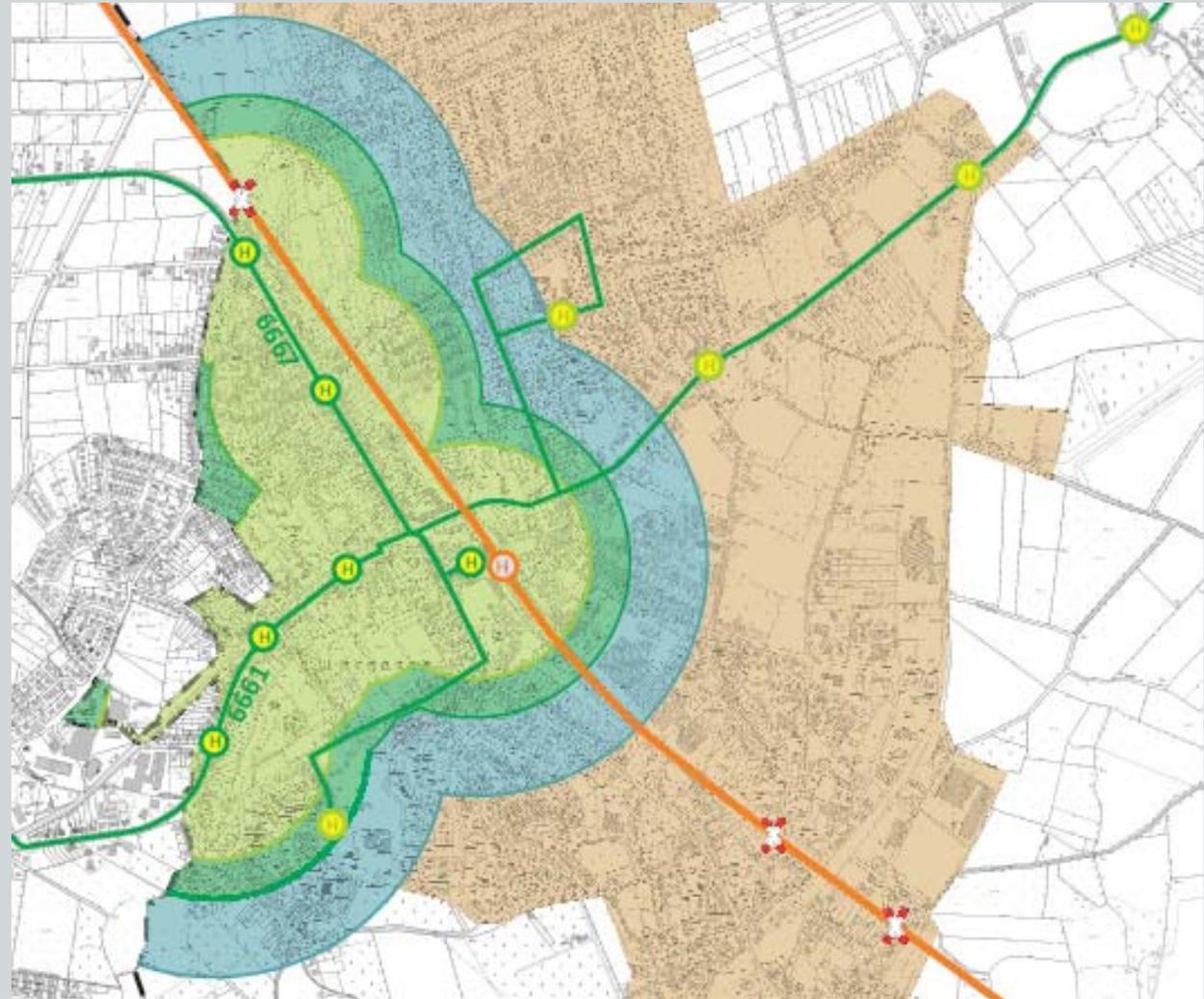
3

Bestands- u. Defizitanalyse



Erschließung ÖPNV

- Buslinien / Haltepunkte
- Entfernungsbereiche
- Erschließungsqualität



4

Konzeptionelle Maßnahmen

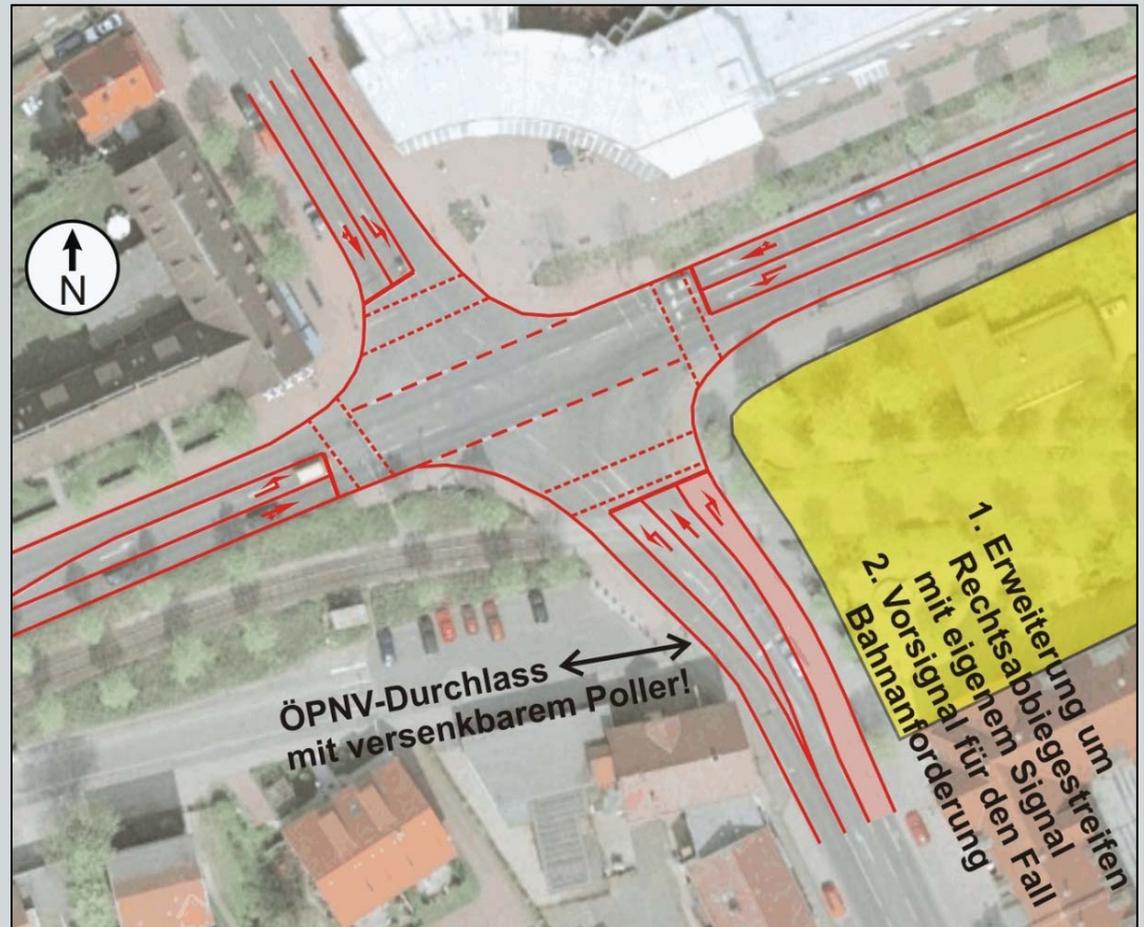


Maßnahmen im Hauptstreckennetz mit Ziel:

- **Leistungsfähigkeit**
- **Verkehrssicherheit**
- **Verkehrsqualität**
- **Rechtskonformität**
- **Verkehrsverlagerung**
- **Zukunftsorientierung**

Steigerung der Leistungsfähigkeit

- Vorverlegen der Haltebalken aus Esinger Straße
- Einrichtung eines Rechtsabbiegestreifens
- ÖPNV-Durchlass von Uetersener Straße



4

Konzeptionelle Maßnahmen

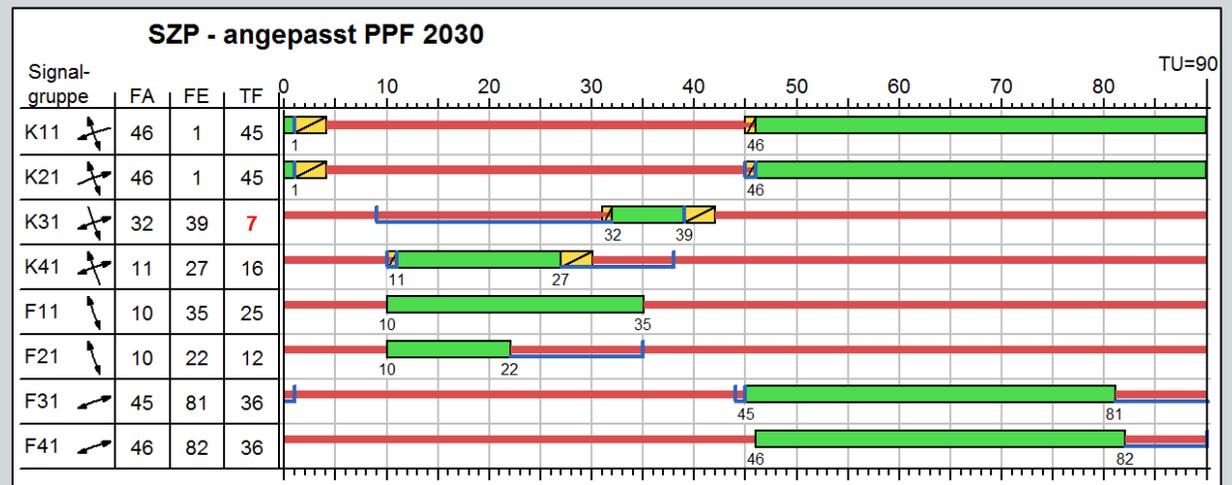
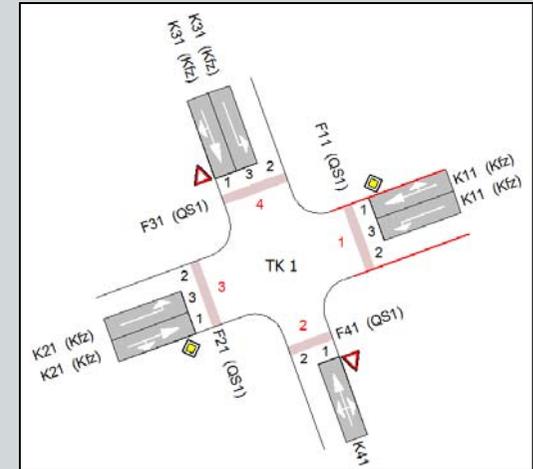
Ahrenloher Straße / Wilhelmstraße / Lindenweg



4.2

Steigerung der Leistungsfähigkeit

- Anpassen der Lichtsignalanlage



4

4.3

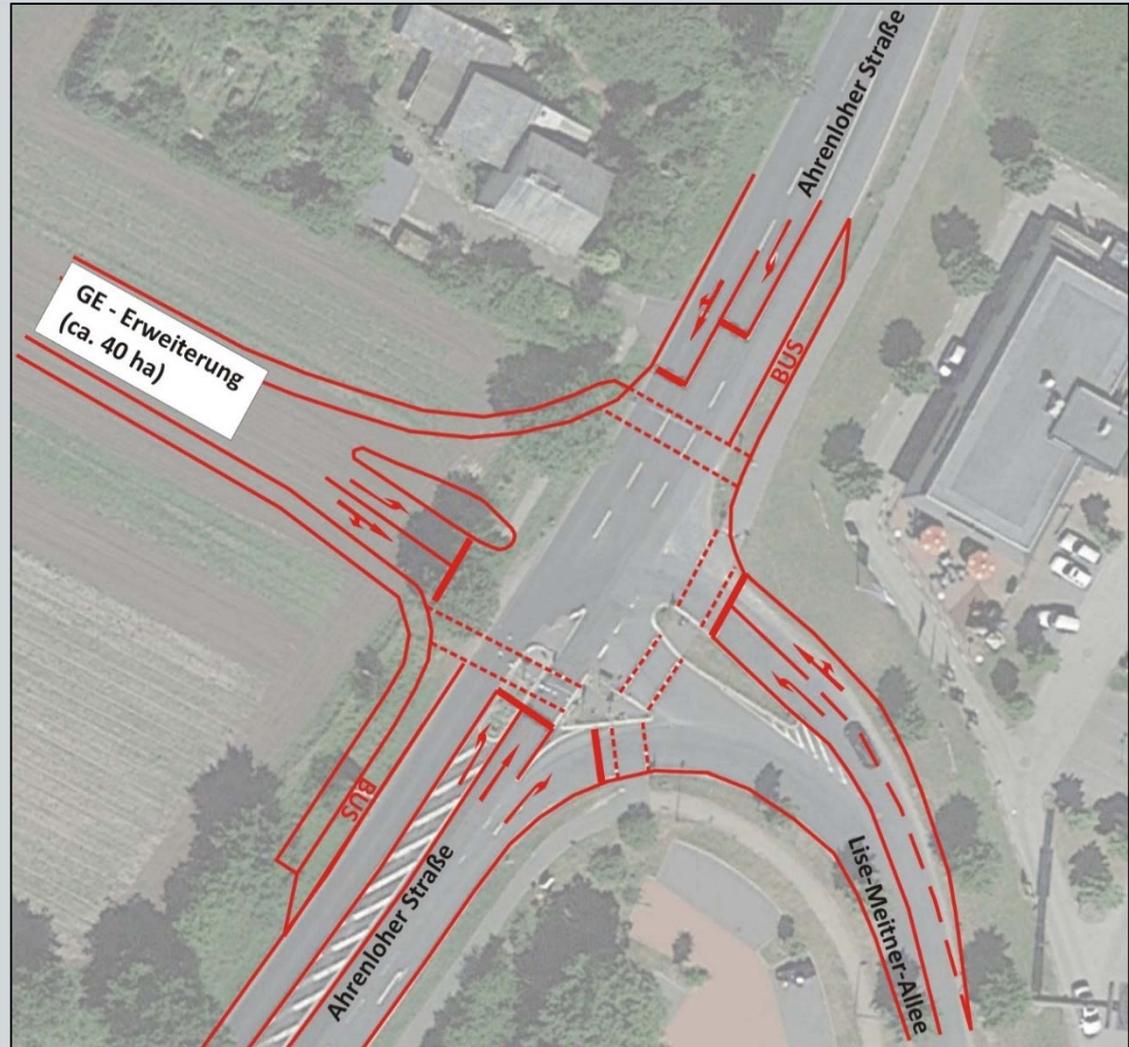
Konzeptionelle Maßnahmen

Erschließung des Gewerbegebietes „Oha“



Erschließung der Erweiterung GE

- Anbindung gegenüber der Lise-Meitner-Allee
- Erweiterung der Lichtsignalanlage
- Einrichtung von Bushaltestellen in der Ahrenloher Straße



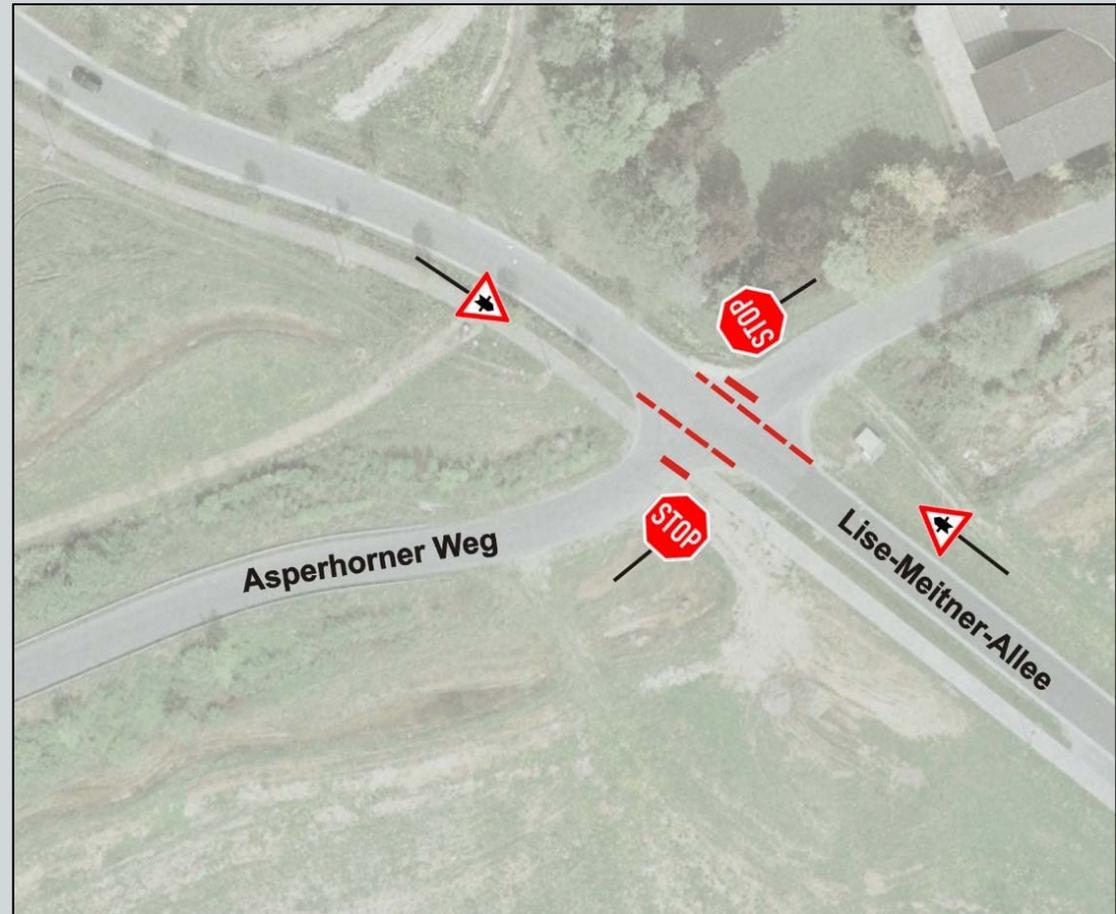
Steigerung der Leistungsfähigkeit

- Herstellen einer neuen Rampe zu A 23
- Aufheben des Linksabbiegestreifens



Steigerung der Verkehrssicherheit

- Verschärfung der Vorfahrtregelung
- Aufstellen der Verkehrszeichen 206 „Halt! Vorfahrt gewähren!“



4

4.6

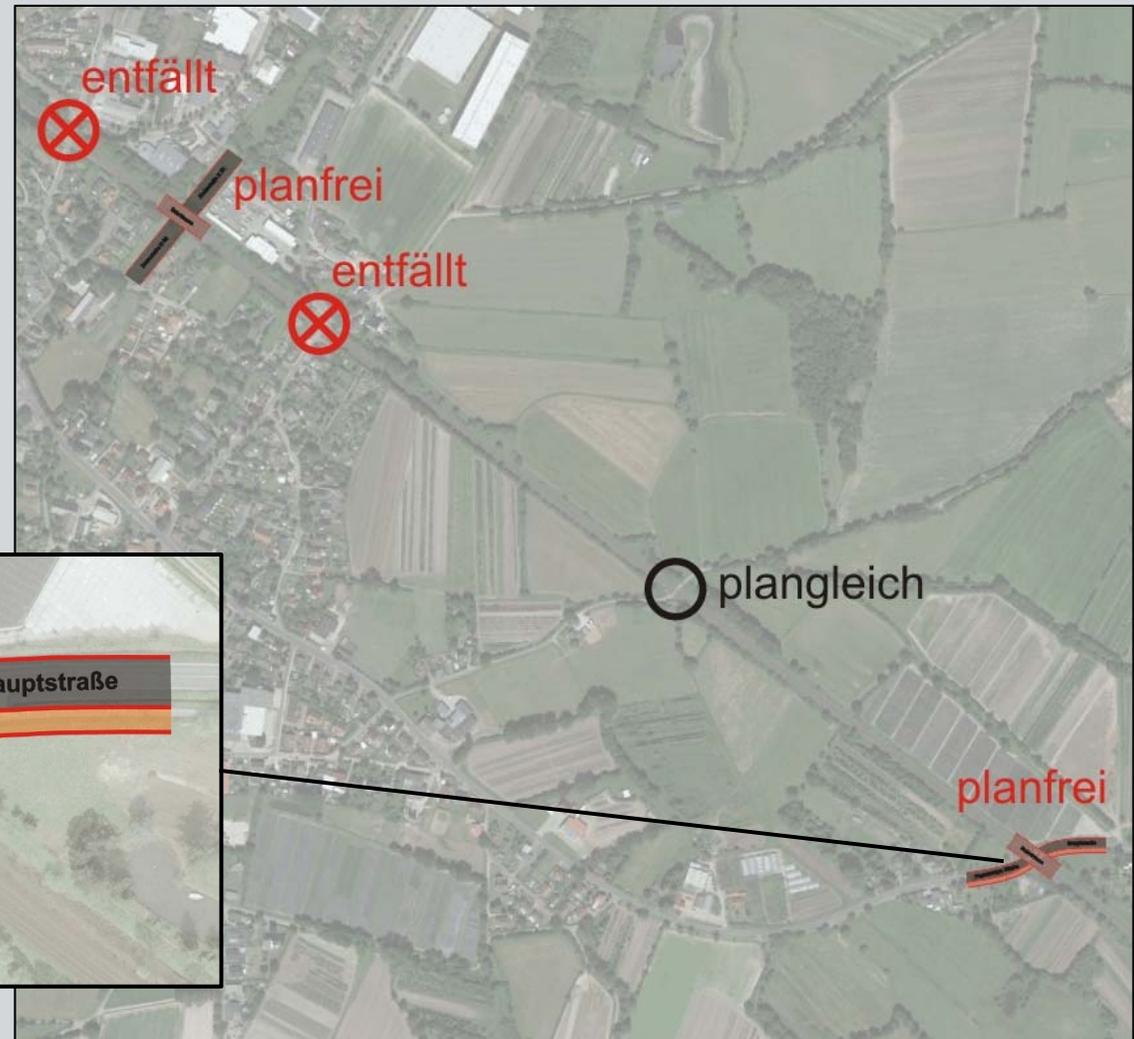
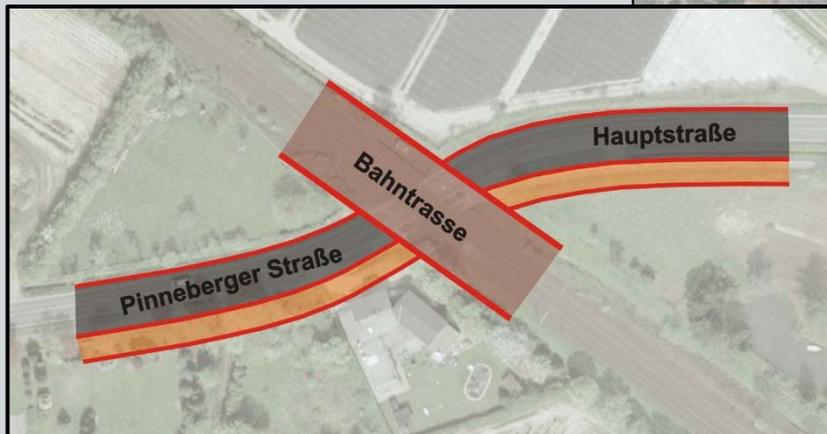
Konzeptionelle Maßnahmen

Unterführungsbauwerk, Pinneberger Straße



Steigerung des Verkehrsflusses

- Herstellen eines Unterführungsbauwerkes in der Pinneberger Straße
- Planfreier Knotenpunkt



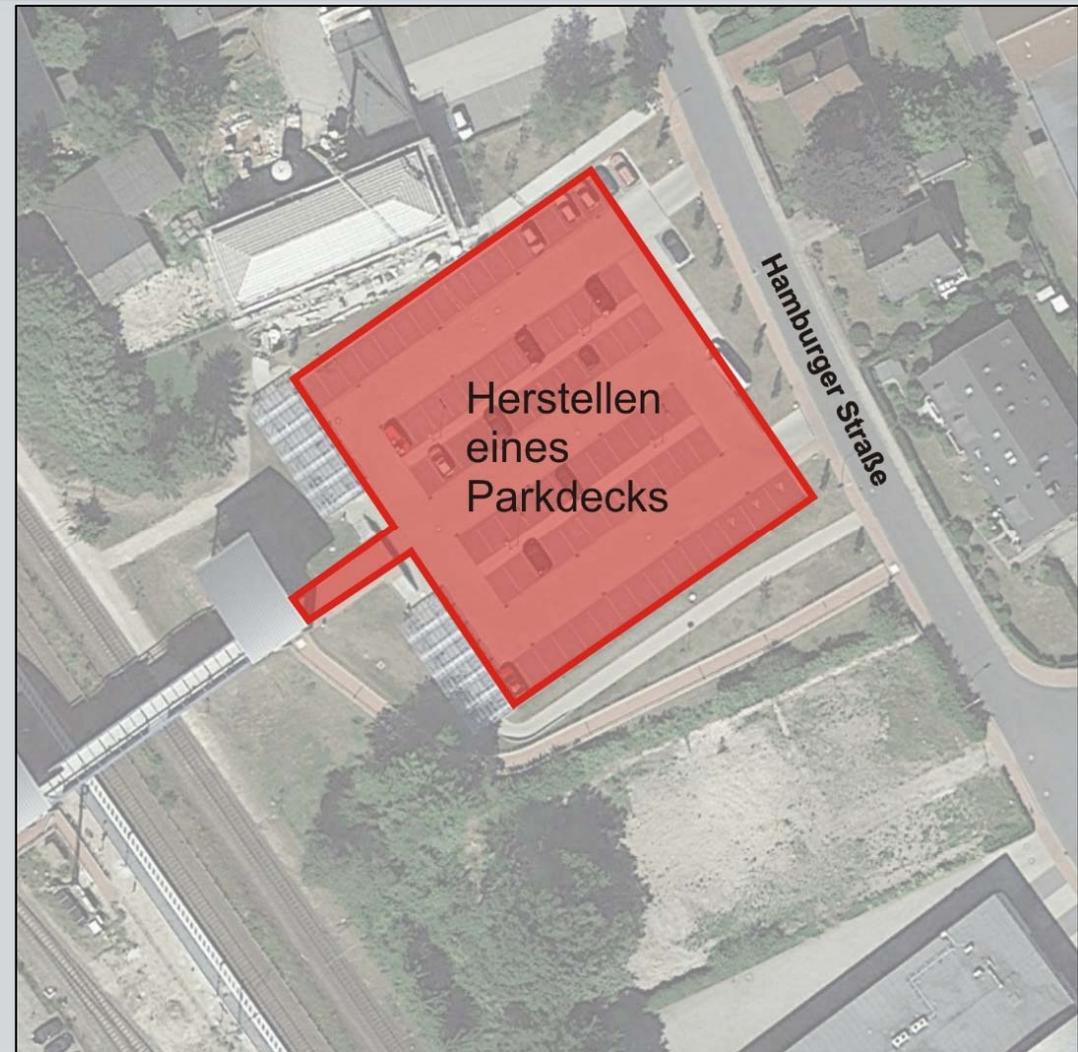
Konzeptionelle Maßnahmen

Parkdeck in der Hamburger Straße



Anpassung an Parkraumnachfrage

- Herstellen eines Parkdecks P+R
- Verdoppelung der 75 Parkstände durch EG + zwei Parkdeckebenen



4

4.8

Konzeptionelle Maßnahmen

Erweiterung, Parkdeck auf Geschäftshaus



Anpassung an Parkraumnachfrage

- Herstellen eines weiteren Parkdecks
- Erweiterung um ca. 70 Parkstände
- Anschluss an Brücke besteht bereits



4

4.9

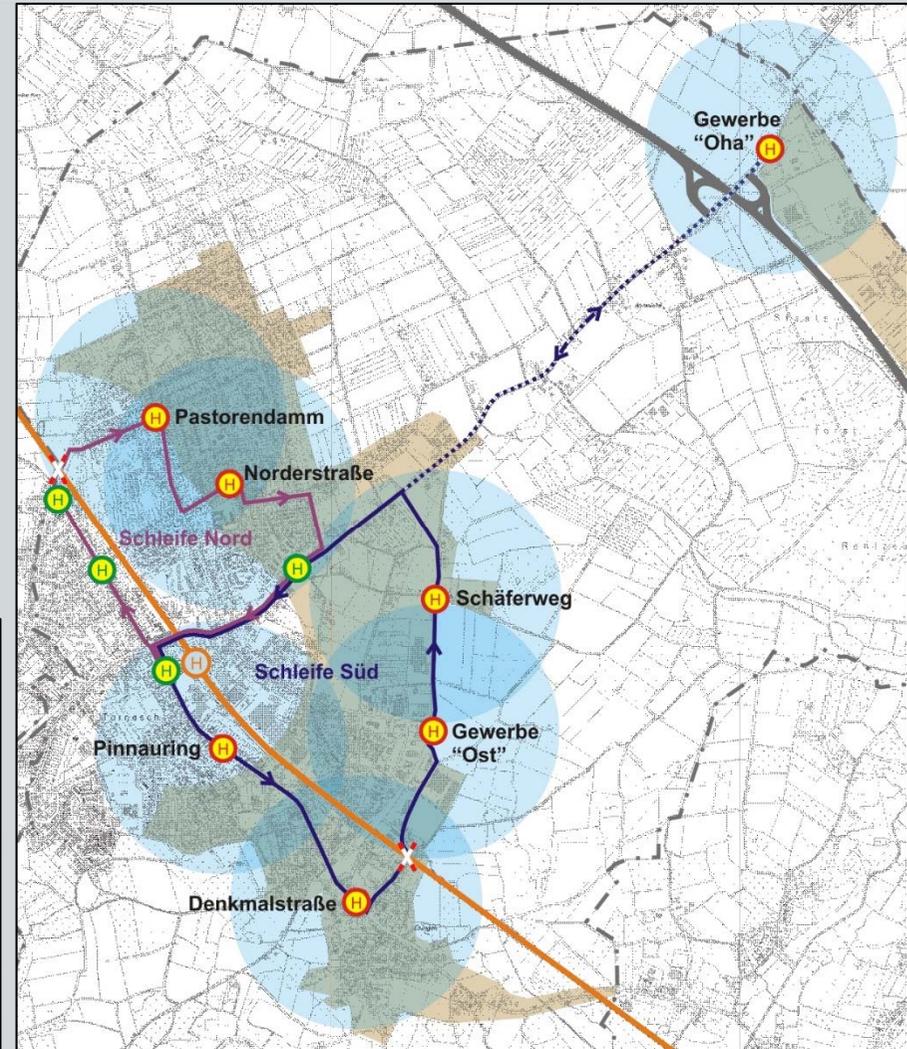
Konzeptionelle Maßnahmen

Einrichten einer Stadtbuslinie



Verbesserung des ÖPNV-Angebotes

- Einrichten einer Stadtbuslinie
- Möglicher Streckenverlauf:
Heimstättenstraße – Großer Moorweg –
Esinger Straße
- Bedienung mit zwei Schleifen + GE Oha
- Reaktion auf erfolgte Stadtentwicklung



4

4.10

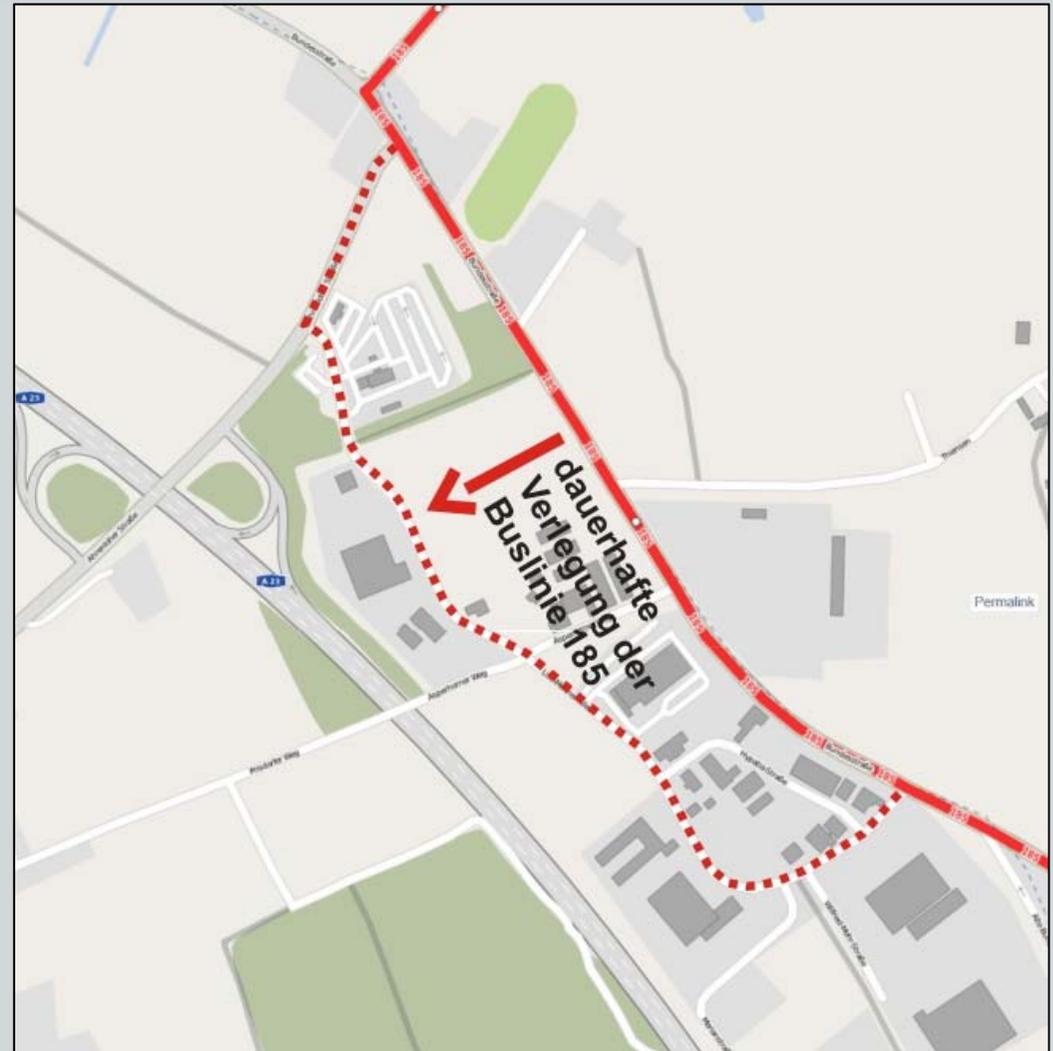
Konzeptionelle Maßnahmen

Haltepunkt, Gewerbegebiet „Oha“



Verbesserung des ÖPNV-Angebotes

- Dauerhafte Verlegung der Linie 185 (Pinneberg – Ellerhoop)
- erfolgt bereits zu Spitzenzeiten
- Anpassung an flexible Arbeitszeiten
- Bedienung eines neuen Haltepunktes „GE Oha“



4

4.11

Konzeptionelle Maßnahmen

Stadtbahntrasse zwischen Uetersen und Tornesch



Anpassung des SPNV-Angebotes

- Strecke ca. 3,0 km
- konkurrierend mit ÖPNV, Rad, Kfz, Fußgänger
- keine direkte Anbindung an Bahnhof Tornesch
- hohe Investitionskosten



Anpassung des SPNV-Angebotes

- Bahnhalte der Linien Itzehoe-Pinneberg, Itzehoe-Hamburg Altona, Neumünster – Hamburg Altona
- Einsteigerzahlen 3.357 Fahrgäste / Tag (Jahr 2012)
- Untersuchung von „Intraplan“: Systemhalt des Regionalexpress Kiel – Hamburg Hauptbahnhof kann Zuwachs um 600 Fahrgäste / Tag bewirken
- Weitere Qualitätssteigerung: engere Taktung, Kapazitätserhöhung bei Fahrzeugflotte

4

4.13

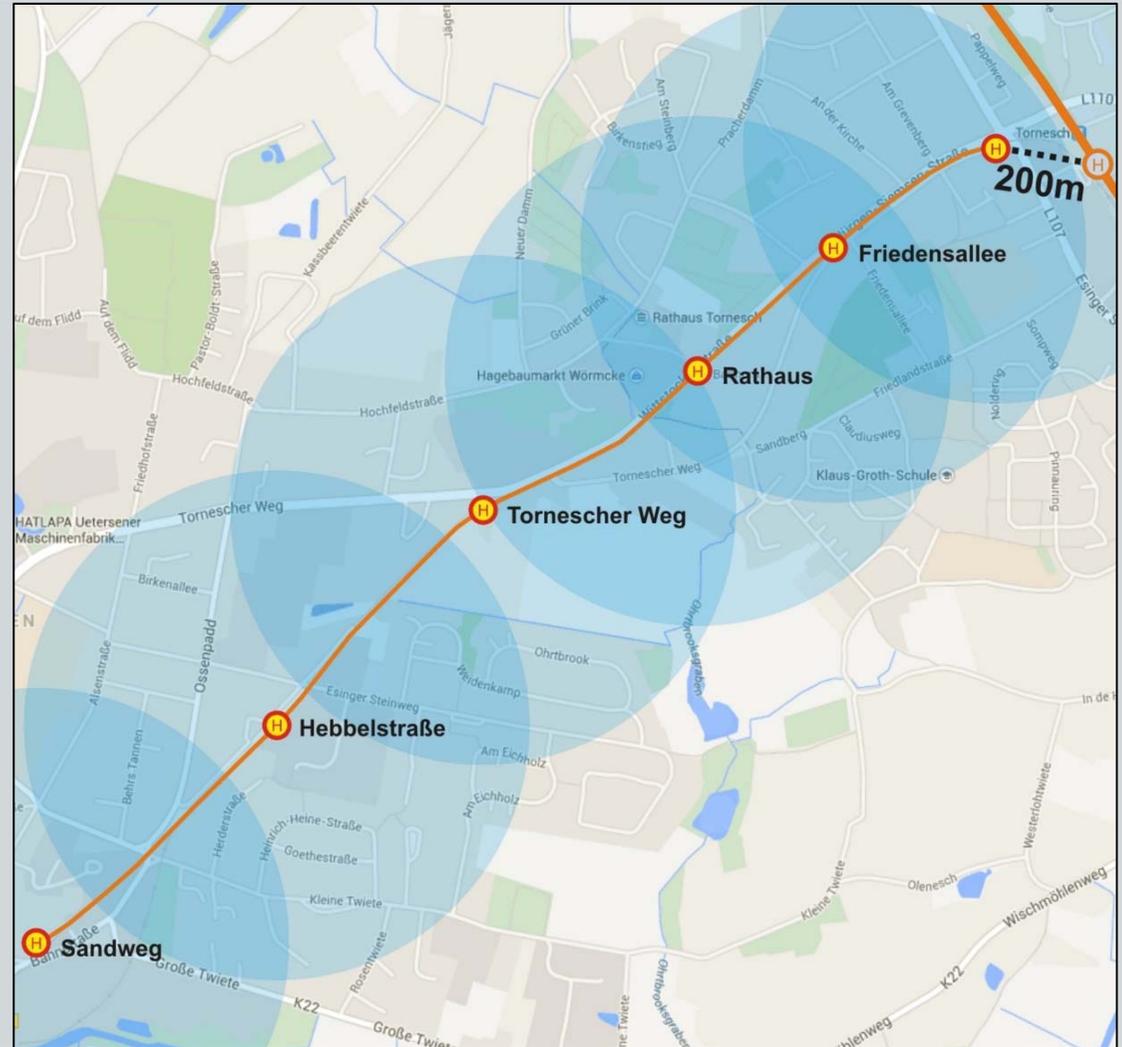
Konzeptionelle Maßnahmen

Schnellbuslinie auf Werksbahntrasse



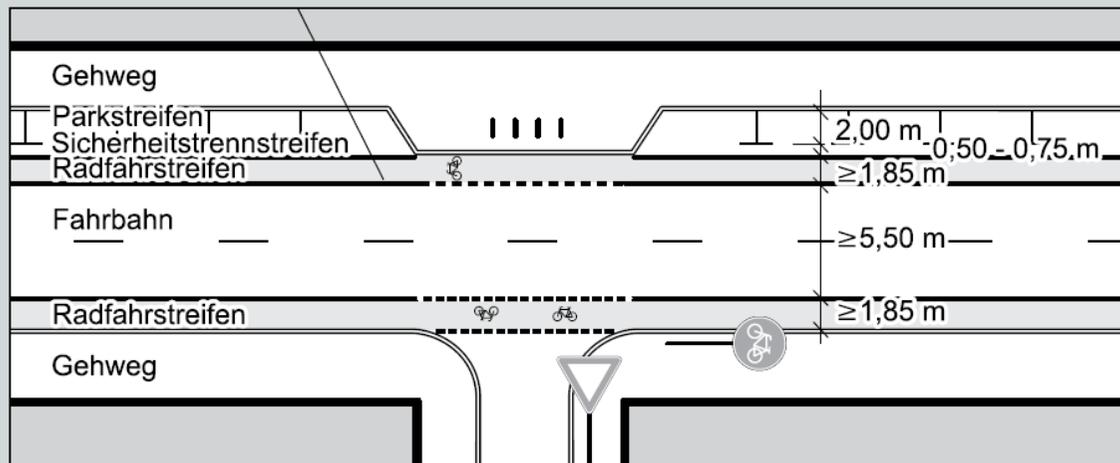
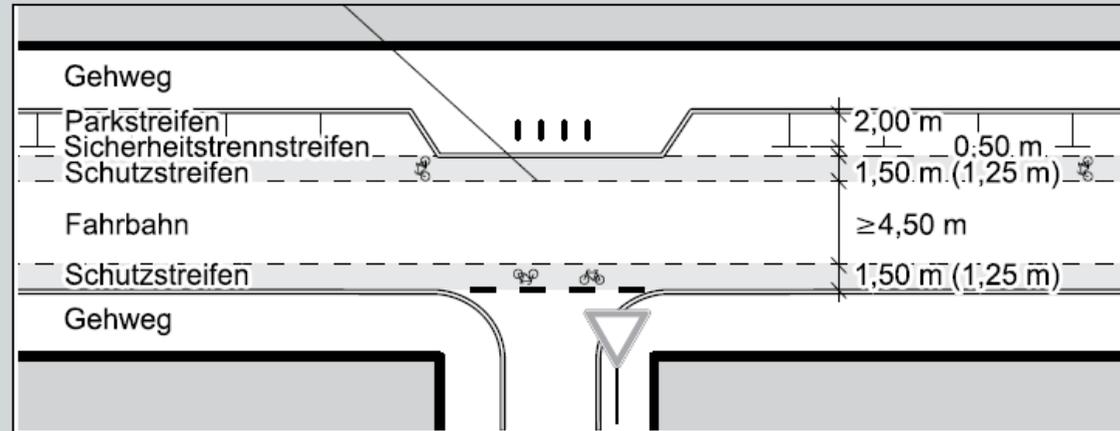
Anpassung des ÖPNV-Angebotes

- Strecke ca. 3,0 km
- konkurrierend mit straßengebundenem ÖPNV, Rad, Kfz, Fußgänger
- Verlegung der Linie 6661 auf Werksbahntrasse nicht möglich (fehlende Flächenerschließung)



Rechtskonformität (StVO 2013)

- Grundsatz: „Radverkehr zusammen mit dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn“
- nur hohe Verkehrsstärken (>20.000 Kfz/24h) rechtfertigen benutzungspflichtige Radverkehrsanlagen
- Einsatz von Schutzstreifen und Radfahrstreifen
- Radverkehr in das Sichtfeld des Kfz-Verkehrs bringen
- Steigerung der Verkehrssicherheit

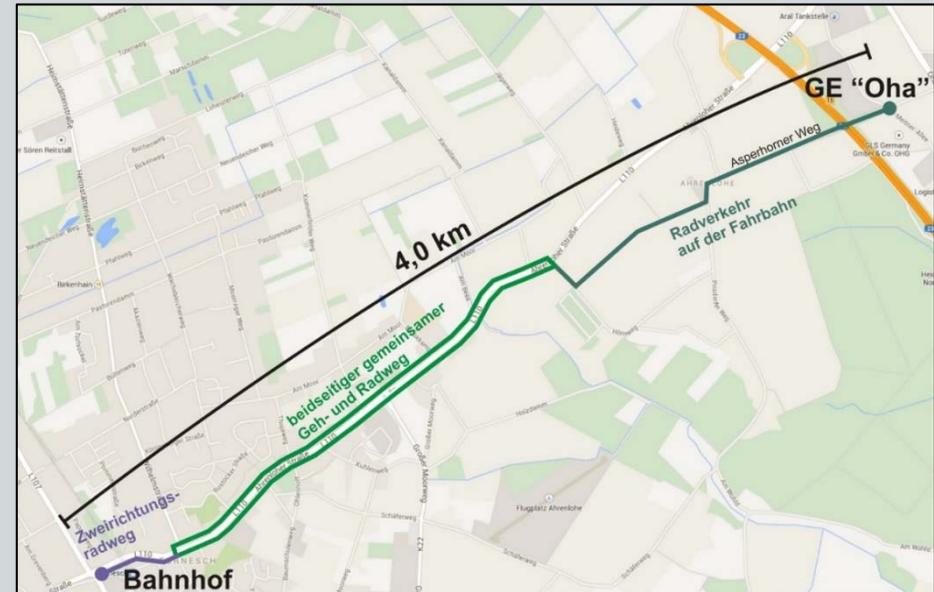


4

4.15

Konzeptionelle Maßnahmen

Radwegachse Uetersen – Tornesch – GE „Oha“

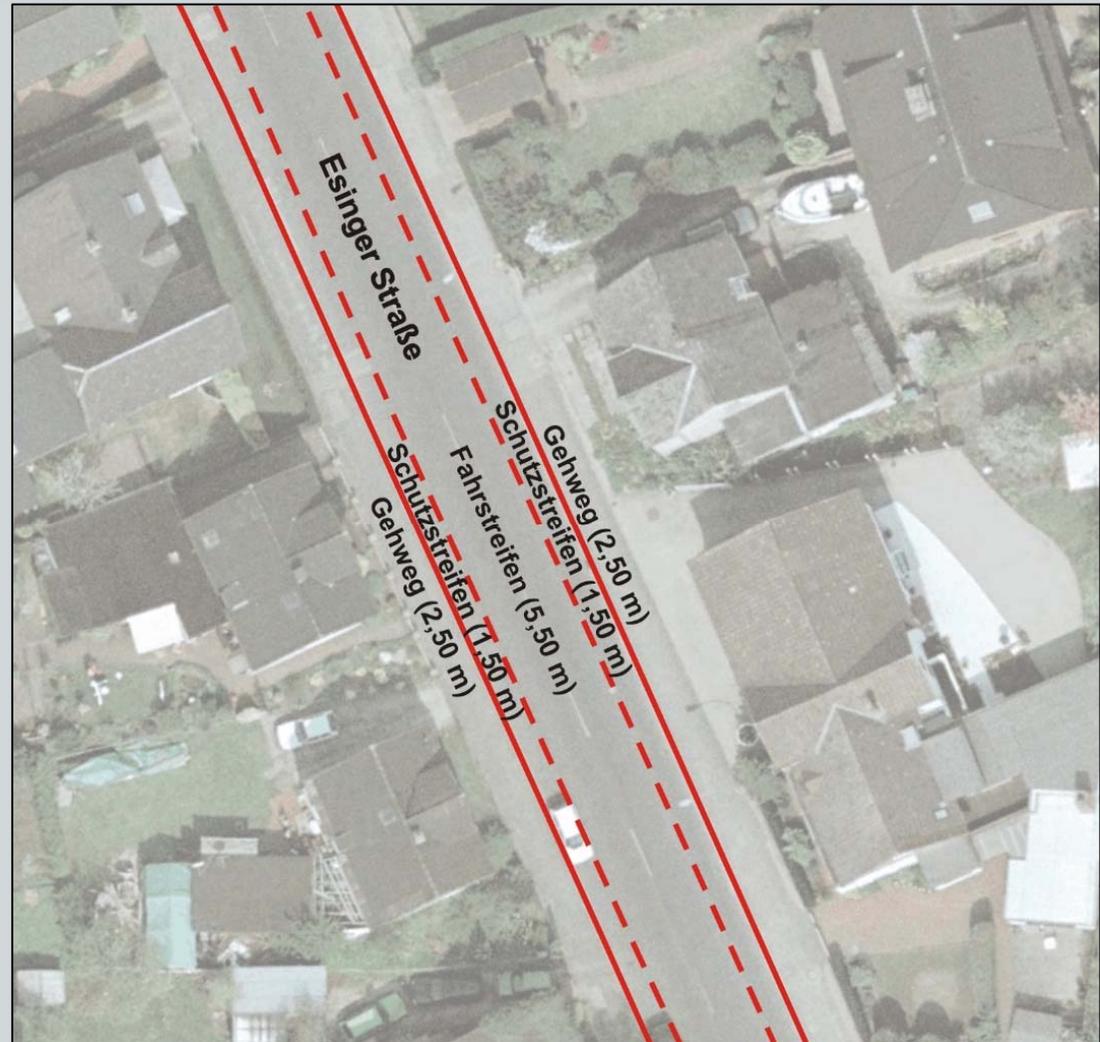


Steigerung der Verkehrsqualität

- Radschnellverbindung Uetersen – Tornesch über Werksbahntrasse
- gradlinig, reduzierte Konfliktstellen, hohe Qualität, passender Entfernungsbereich
- zukunftsweisende Entwicklung

Steigerung der Verkehrssicherheit

- Rechtskonforme Gestaltung nach StVO 2013 und ERA 2010
- Aufheben des gemeinsamen Geh- und Radweges
- Markieren von Schutzstreifen
- Radverkehr wird in das Sichtfeld des Kfz vorgezogen
- Trennung vom Fußverkehr

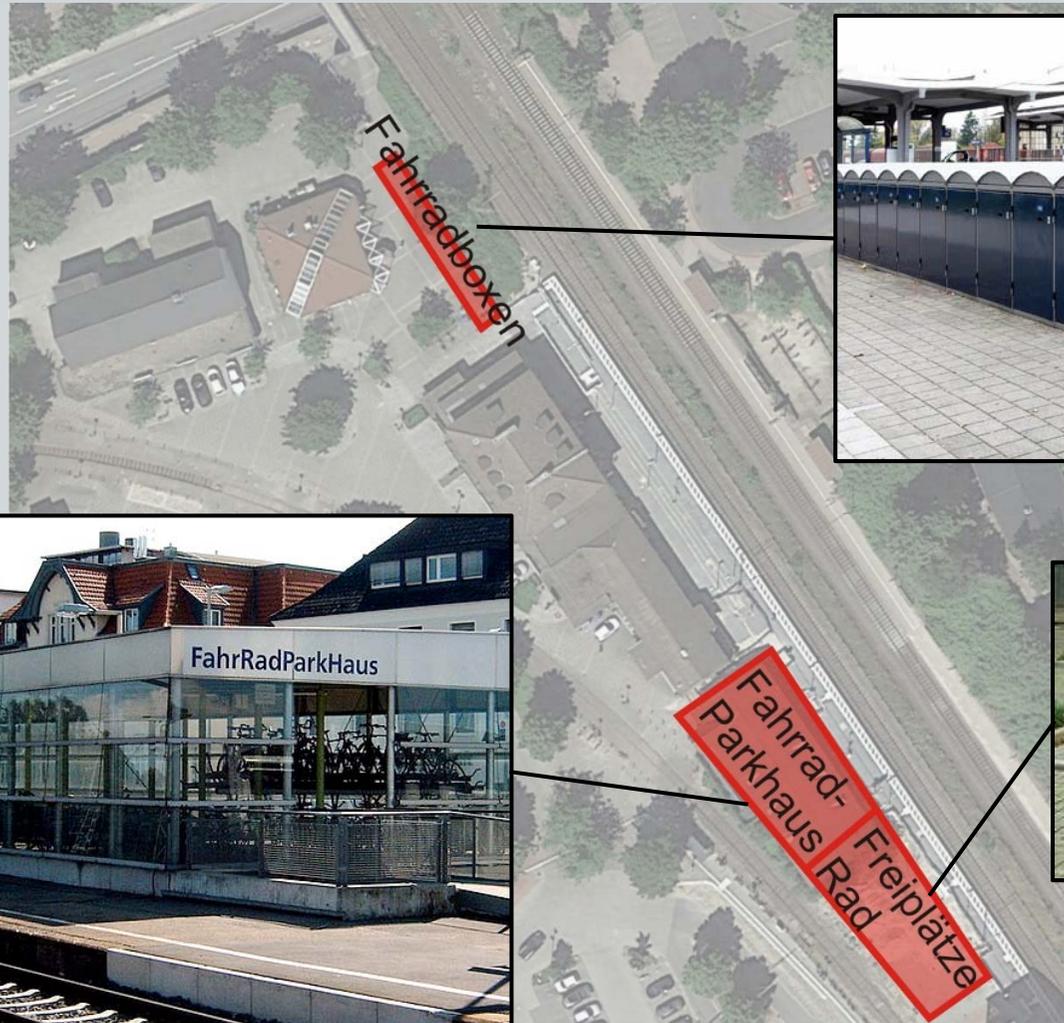


4

4.17

Konzeptionelle Maßnahmen

Fahrradparken am Bahnhof



4

4.18

Konzeptionelle Maßnahmen

Allgemeine Planungsgrundsätze, Fußverkehr



Steigerung der Verkehrsqualität

- Barrierefreiheit
- Behindertenleiteinrichtungen
- Trennung vom Radverkehr



5

Weitere Schritte



Ergänzung von Themenbereichen?

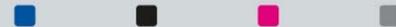
Handlungsempfehlung (Priorität, Dringlichkeit, grobe Kosten)

Beschluss VEP

Stufenweise Umsetzung



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
BERATENDE INGENIEURE BEHREND & KRÜGER



Havelstraße 33 ▪ 24539 Neumünster
Telefon: 04321. 260 270 ▪ Telefax: 04321. 260 27 99
www.wvk.sh ▪ info@wvk.sh